

23. April 2012

LH Pröll zum neuen „Motorrad-Sicherheitspaket“

„Sicherheit der Motorradfahrer ist uns ein ganz besonderes Anliegen“

Mit dem Frühling hat auch die Motorradsaison wieder begonnen. Nach der Winterpause steigt bei vielen Bikern wieder die Lust, sich wieder auf den Motorradsattel zu schwingen. Ein großes und wichtiges Thema ist dabei natürlich die Frage der Sicherheit. Das Bundesland Niederösterreich setzt hier eine wichtige Initiative: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Verkehrsministerin Doris Bures präsentierten erst vor kurzem ein neues „Motorrad-Sicherheitspaket“. „Die Sicherheit der Motorradfahrer ist uns ein ganz besonderes Anliegen“, sagte dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum Niederösterreich“.

Das Sicherheitspaket umfasst etwa die Anbringung von Leitschienen mit Motorradfahrerschutz, Griffigkeitsmaßnahmen auf den Fahrbahnen der Motorradstrecken sowie die Adaptierung der Bodenmarkierung und Leiteinrichtungen in Kurvenbereichen. Auf rund zwölf Kilometern Landesstraßen in Niederösterreich wird dieses Sicherheitspaket umgesetzt. Rund 800.000 Euro werden investiert, die Kosten tragen zu jeweils 50 Prozent das Land Niederösterreich und das Verkehrsministerium.

In Fragen der Motorradsicherheit gibt es auch eine intensive Zusammenarbeit zwischen dem Land Niederösterreich und der bekannten Motorrad-Initiative „Toy Run“. Von Seiten des Teams rund um Ernst Graft kommen immer wieder wichtige Hinweise in Sicherheitsfragen.

Im erst wenige Tage zurück liegenden Osterreiseverkehr haben sich heuer um fast 60 Prozent weniger Unfälle mit Verletzten ereignet als im Vorjahr. „Diese erfreuliche Entwicklung zeigt uns zum einen, dass wir im Bemühen um die Verkehrssicherheit deutliche Fortschritte verzeichnen. Und zum anderen haben wir diesen Erfolg auch der ausgezeichneten Arbeit unserer Exekutive zu verdanken“, sagte dazu Landeshauptmann Pröll. Der Landeshauptmann weiters: „Wir werden uns auch in Zukunft mit aller Kraft für die Sicherheit auf unseren Straßen einsetzen. Denn jeder Unfall ist einer zu viel!“